

Verursacht diese Ampel „Notbremsmanöver“?

Limburg SPD-Fraktion wünscht ein Blinklicht, das auf rote Lichtsignalanlage hinweist

Die Haushaltsbeschlüsse der Fraktionen stehen im Mittelpunkt der letzten Sitzung der Stadtverordneten in diesem Jahr am Montag, 17. Dezember. Darüber hinaus gibt es Anträge zur neuen Ampel an der B8, zum geplanten Neubau der Lichfieldbrücke und zur Schaffung eines neuen Wanderwegs an der Lahn.

VON STEFAN DICKMANN

Führt die neue Ampel an der B8 in Höhe des neuen Wohn- und Arbeitsquartiers „Klostergärten“ immer wieder zu „Fast-Unfällen“? Davon ist zumindest die SPD-Fraktion überzeugt. Weil die Ampel bergab, hinter einer langen Kurve liegt, seien Autofahrer, die dort nicht jeden Tag entlang fahren, immer wieder von der Ampel „überrascht“ und müssten trotz Tempolimit mitunter ein „Notbremsmanöver“ einleiten, begründet SPD-Fraktionschef Peter Rompf den Antrag. Die SPD bittet den Magistrat darum, in Abstim-



Diese Ampel an der B8 in Höhe des neuen Wohn- und Arbeitsquartiers „Klostergärten“ liegt hinter einer Kurve und scheint aus Sicht der SPD-Fraktion manchen Autofahrer zu überraschen. Foto: Dickmann

mung mit Hessen Mobil in Höhe des Tempo-50-Schildes kurz vor dem Pendlerparkplatz am Hammerberg ein Blinklicht aufzustellen, das auf eine rote Ampel hinweist. Dieses Blinklicht soll nach dem Willen der SPD vom Investor der Büros und Wohnhäuser in den

Klostergärten finanziert werden.

Die FDP-Fraktion wiederum bittet den Magistrat, einen Vorschlag des scheidenden Landrats Manfred Michel (CDU) ernsthaft zu bewerten, der eine Nordumgehung Limburgs (im Bereich des Schirlinger Felds) vorgeschlagen hatte als Alter-

native zu einer Südumgehung. Eine intensive Auseinandersetzung biete sich deshalb an, weil zwei Überquerungen über die Lahn neu gebaut werden müssen, zum einen die Brücke in Staffel, zum anderen die Lichfieldbrücke. Für die FDP bietet der von Hessen Mobil angekündigte Neubau der Lichfieldbrücke (vom Jahr 2022 an) die Gelegenheit, auch über die Trassenführung neu nachzudenken. „Ist es sinnvoll und zeitgemäß, allen Verkehr von der B8, B49 und A3 frontal auf die Limburger Innenstadt zuzuleiten“, fragt die Fraktionsvorsitzende Marion Schardt-Sauer in ihrem Antrag. „Gäbe es neue Trassen, Wege um die Innenstadt, die Anwohner zu entlasten?“ Denn sollte sich eine Nordumgehung entlang der bestehenden Bahnlinie realisieren lassen mit einer neu zu bauenden Brücke über die Lahn könnte vielleicht ein Neubau der Lichfieldbrücke entbehrlich sein, da der Schwerlastverkehr in Richtung Diez nicht mehr über diese Brücke fahren müsste.

Außerdem bittet die FDP-Fraktion um mehr Transparenz beim geplanten Neubau der Lichfieldbrücke. Der Magistrat soll deshalb einen Vertreter von Hessen Mobil in den Ausschuss einladen, der dort den aktuellen Planungsstand, die Ausführungsvarianten und die zeitliche Abfolge vorstellt.

Neuer Wanderweg

Die-CDU-Fraktion will sich unterdessen dafür einsetzen, dass in Eschhofen ein Wanderweg „in naturnaher Gestaltung“ geschaffen wird, parallel zum südlichen Lahnufer im Bereich der Lahnwiesen in Eschhofen und Mühlen. Dies wäre eine „sinnvolle Ergänzung“ zum Konzept „Stadtspark Lahn“, begründet CDU-Fraktionschef Dr. Christopher Dietz. Ein solcher Wanderweg schließe die Lücke zwischen der Kurt-van-derBurg-Brücke im Nordosten und der Lahnkurve im Westen; damit würde für die Bürger und Touristen ein „wertvolles Naherholungsgebiet“ erschlossen.